

Standortwechsel

SOMA-Markt zieht um Sozialmarkt-Betreiber haben in der Eybnerstraße optimales Areal gefunden. Dort gibt es ab Jänner 1.000 Quadratmeter Platz für größeres Angebot und mehr Kunden.



Verabschieden sich schon langsam von ihrem Standort in der Linzer Straße: Anneliese Dörr und Christine Krامل. | NOEN, Mario Kern

Nach zwölf Jahren zieht der erste SOMA-Markt Niederösterreichs in die Eybnerstraße 13: Grund ist die massive Platzknappheit am jetzigen Standort in der Linzer Straße. „Unsere Kunden werden immer mehr“, erklärt Regionalmanagerin Anneliese Dörr. Zurzeit können die SOMA-Kunden nur in Blöcken eingelassen werden.

Den rapiden Anstieg führt Dörr nur zu einem geringen Teil auf die Flüchtlingswelle zurück. „Ausschlaggebend sind eindeutig die steigende Armut und auch die Vielfalt und Menge unseres Angebotes, die viele finanzschwache Personen anzieht.“

Der Umzug in das ehemalige „Heim & Haus“-Betriebsgebäude in der Eybnerstraße hinter dem City Super Center bringe nur Vorteile, ergänzt Sozialmärkte-Geschäftsführerin Christine Krامل: Die 200 Quadratmeter Fläche für den Verkauf und die Büro-Räumlichkeiten werden sich ab Jänner verfünffachen. „Da gibt es dann kein Warten mehr vor dem Geschäft, da haben alle Kunden gleichzeitig Platz.“

Die Zulieferung der Waren wird mit dem Umzug ebenfalls erleichtert. Auch die Nähe zum Bahnhof und zum AMS hat die Betreiber bei ihrer Standortsuche überzeugt. Mitübersiedeln

werden auch der SOMA-Second-Hand-Shop sowie die Zentrale von SAM, dem Trägerverband aller 14 NÖ-Sozialmärkte.

Neuer Standort bietet Platz für Zukunft

Mit dem neuen barrierefreien Standort - er wird in den nächsten Monaten für den Einsatz des 17-köpfigen SOMA-Teams und 30 ehrenamtlicher Kräfte adaptiert –

wird auch für die Zukunft vorgesorgt: „Mit der Deckelung der Mindestsicherung in Niederösterreich ab Jänner rechnen wir definitiv mit mehr Kunden“, so Krampfl.